

Auf zum Meisterschaftsendspurt

KTV Turner empfangen zum Saisonabschluss den Tabellendritten

(chi) Zum letzten Wettkampf der Bundesligasaison empfangen die Rieser Kunstturner am heutigen Samstag um 17.00 Uhr in der heimischen Hermann-Kessler-Halle den Aufsteiger TSV Grötzingen. Auch wenn vor zwei Wochen mit der KTG Heidelberg der vermeintlich stärkste Gegner geschlagen wurde, so steht zum Saisonfinale nochmals eine schwere Aufgabe an. Mit dem TSV Grötzingen stellt sich nämlich der dritte der zweiten Bundesliga Süd im Ries vor. Trotzdem geht Trainer Jürgen Wundel auch diesmal wieder von einem Sieg seiner Turner aus, mit dem sie erstmals die Meisterschaft perfekt machen wollen.

Sehr schwer einzuschätzen ist der heutige KTV Gegner aus Karlsruhe. Die bisherigen Begegnungen beider Mannschaften liegen inzwischen schon 10 Jahre zurück, und zum Teil war damals auch die zweite Mannschaft der KTV in der Regionalliga der Gegner. Betrachtet man die bisherigen Ergebnisse der Saison, so ist Grötzingen wohl die Überraschungsmannschaft der Liga. Der Aufsteiger musste sich nämlich bisher nur im ersten Wettkampf Bundesligaabsteiger Heidelberg geschlagen geben, und gewann ansonsten all seine Wettkämpfe. Zuletzt gab es einen Erfolg gegen die TSG Grünstadt, die von der KTV auch nur knapp bezwungen werden konnte. Bester Turner der Gäste ist zweifelsohne ihr Sechskämpfer Lazar Bratan. Der aus Rumänien stammende Trainer der Grötzingen ist durchaus in der Lage über 50 Punkte zu turnen. Um ihn herum wurde ein Team aus jungen Nachwuchsturner und erfahrenen Routiniers aufgebaut, welches schließlich im vergangenen Jahr den Aufstieg in die 2. Liga schaffte.

Trotzdem dürfen die KTV Turner voller Selbstvertrauen auch in diese Begegnung gehen. Nach einer bis jetzt sensationell verlaufenen Saison, steht man auch für die KTV Verantwortlichen um Teammanager Walter Eichmeier überraschend an der Tabellenspitze und hat seit langem wieder einmal die Chance auf die Meisterschaft der 2. Bundesliga Süd. Um dies zu erreichen, reicht aufgrund des sehr guten Geräteergebnisses sogar der Gewinn von zwei Geräten. Doch sowohl Trainer Jürgen Wundel, als auch seine Schützlinge wollen unbedingt ungeschlagen die Saison beenden, und sich mit einem Erfolg von den Fans verabschieden. Die Vorzeichen hierfür könnten auch nicht besser sein. Alle Turner sind topfit und haben in den vergangenen Wochen ihre tolle Form unter Beweis gestellt. Daher wird es auch kaum Veränderungen in der Mannschaftsaufstellung geben. Thomas Radler startet wie gewohnt an seinen fünf Geräten und will dort wieder die nötigen Score Punkte einfahren. Die beiden Rehauer Mike Dörner (Boden, Ringe, Sprung, Reck) und Oldie Dusan Hilbert (Ringe, Barren, Reck) gehen ebenfalls wieder an ihre Geräte. Allerdings

konnte Dörner aufgrund einer Fortbildung in Kassel die letzten zwei Wochen kaum trainieren, sollte aber trotzdem fit sein. Auch die Harburger Alexander Mugrauer, Martin Stadelmann und Claudius Hingst zeigen im Training gute Form. Mugrauer startet an Boden, Sprung und Barren und Stadelmann kommt voraussichtlich an Barren und Reck zum Einsatz. Bei Bedarf steht noch eine Ringeübung auf seinem Programm. Eine Bank sind bisher die Gerätespezialisten. Kapitän Roland Hagner will wieder eine 8er Wertung an den Ringen, und Youngster Tobias Bauer hat vor seine gute Ausbeute an Score Punkten am Seitpferd weiter zu erhöhen. Auf Thomas Öttle war an Seitpferd und Ringe schon die ganze Saison verlass, und er möchte auch im letzten Wettkampf wieder überzeugen. Bleibt Sprungspezialist Marcel Schwefel. Nach überstandener Verletzung will er seinen Patzer aus dem Heidelberg Wettkampf wieder gutmachen. Werden auch diesmal von Betreuer Wolfgang Eichmeier wieder die richtigen Turner für die einzelnen Mann gegen Mann Duelle ausgesucht, so sollte die erste Meisterschaft der Vereinsgeschichte in der 2. Bundesliga Süd unter Dach und Fach gebracht werden. Jedoch müssen alle Turner, die wieder auf die zahlreiche Unterstützung der Fans hoffen, wie gewohnt ihre Leistungen bringen

Bereits um 12.00 Uhr geht wieder das Landesligateam in einem Doppelwettkampf an den Start. Diesmal möchte die junge Nachwuchstruppe um die Routiniers Wilfried Hofer, Raimund Früh und Benjamin Koch ihren ersten Sieg gegen Buttenwiesen II einfahren. Die Vorzeichen dazu stehen nicht schlecht, denn auch Jürgen Lettenmeier ist nach Verletzung wieder mit dabei. Und auch die Youngster Stefan Braun, Sven König, Hans Philipp Wanger, Michael Wolf, Thomas Frisch und Florian Früh wollen ihre Leistungen aus dem letzten Wettkampf noch einmal toppen. Der zweite Gegner Exquisa Amper Würm mit einigen ehemaligen Bundesligaturnern dürfte allerdings kaum zu schlagen sein, aber vielleicht ist auch hier die ein oder andere Gerätewertung drin.